



Hallenspielregeln für Frauen, Herren, Juniorinnen und Junioren gültig für alle Hallenrunden und Vereinsturniere im NFV-Kreis Friesland

1. Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußballregeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB ausgetragen.
2. Der Schusskreis (6m) entspricht gleichzeitig dem Straf- und Torraum.
Strafstoßmarke bei kleinen Toren (3 x 2 m): 7m
... bei großen Toren (5 x 2 m): 9m.
3. Zu einer Mannschaft gehören:
4 Feldspieler + Torwart + Auswechselspieler (unbegrenzt), **“fliegender Wechsel“** und **“wieder einwechseln“** ist gestattet.
Ausnahme: G- und F- Junioren jeweils 5 Feldspieler + Torwart + Auswechselspieler (unbegrenzt).
4. Das Ein- und Auswechseln erfolgt ausschließlich innerhalb der Wechselzone. Wechselfehler sind mit einer Zeitstrafe von 2 Minuten zu belegen. Es handelt sich hierbei um eine Mannschftsstrafe, nicht um eine Spielerstrafe.
Hat eine Mannschaft während des Spieles mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Feld, ist das Spiel zu unterbrechen. Diese Mannschaft ist mit einer Zeitstrafe von 2 Minuten zu belegen, wobei der Mannschaftsführer/Betreuer bestimmt, welcher Spieler vom **Feld** zu nehmen ist.
Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befunden hat.
5. Bei Spielbeginn müssen von jeder Mannschaft mindestens 2 Feldspieler und Torwart spielbereit auf dem Spielfeld sein. Bei den G- und F- Junioren sowie C- bis E- Juniorinnen jeweils 3 Feldspieler und Torwart. Befinden sich nur noch der Torwart und 1 Feldspieler (= 2 Spieler) auf dem Spielfeld, ist das Spiel abzubrechen. Es gelten dann die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.
6. Die Abseitsregel ist aufgehoben.
7. Aus der eigenen Spielhälfte heraus kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt.
8. Der Anstoß darf auch zurückgespielt werden.
9. Der Einwurf ist durch Einrollen aus dem Stand zu ersetzen.
10. Das Grätschen am Gegner ist in der Halle verboten und wird mit einem indirekten Freistoß bestraft.
11. Der Torwart darf in der eigenen Spielhälfte mitspielen.
Ein Hineinführen des Balles in den eigenen Strafraum durch den Torwart und anschließender Aufnahme des Balles mit den Händen im eigenem Strafraum ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird dieser Verstoß mit einem indirektem Freistoß geahndet.
12. Rückpassregel: Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt den Ball mit den Händen zu berühren. Bei Nichtbeachtung ist ein Freistoß zu verhängen (**Ausnahme: G- Junioren**).
Dieses gilt auch beim Einrollen zum Torwart!
13. Wenn der Torwart den Ball länger als 6 Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden.
14. Aus allen Freistößen können Tore **nicht** direkt erzielt werden. Innerhalb des Strafraumes verursachte indirekte Freistöße für die gegnerische Mannschaft sind auf der Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen hat.
15. Aus einem Eckstoß können Tore direkt erzielt werden.
Bei einem vom Torwart über die Torauslinie abgewehrten Ball folgt ein Eckball.
16. Abstand bei Anstoß, Freistoß, Eckball und beim Einrollen: **3 m**
17. Bei der Ausführung des Strafstoßes darf nur 1m Anlauf genommen werden (Ausnahme: G – F – E – Junioren und C – bis E – Juniorinnen). Die übrigen Spieler müssen sich dabei außerhalb des Straf – und Torraumes, aber innerhalb des Spielfeldes aufhalten und mindestens **3 m** vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.



18. Berührt der Ball die Hallendecke oder aufgehängte Geräte , so erfolgt ein Freistoß gegen die verursachende Mannschaft von **der Stelle aus**, wo der Ball die Hallendecke oder aufgehängte Geräte berührt hat. **Dies gilt auch bei der Abwehr durch den Torwart!!!!!!!!!!!!**
Überschreitet der Ball die Markierungslinie oder Bande, so wird an der Stelle der Ball durch Einrollen ins Spiel gebracht.
19. Nach Torausball darf nur der Torwart den Ball durch Werfen, Rollen oder Abstoß ins Spiel bringen. Bei dieser Aktion des Torwartes müssen sich die Gegenspieler außerhalb des Straf-/ Torraumes befinden. Überquert der Ball dabei die Mittellinie, ohne vorher von einem Spieler berührt zu werden, erhält die gegnerische Mannschaft an der Stelle einen Freistoß zugesprochen, an welcher der Ball die Mittellinie überschritten hat (**gilt nicht für die G-Jugend**). Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspielen des Torwartes, wenn er zuvor den Ball kontrolliert gehalten (gefangen) oder mit der Hand gespielt hat. Die Vorteilsbestimmung findet dabei Anwendung.
20. Die Zeitstrafe beträgt 2 Minuten für alle Altersklassen. Ein Auffüllen der Mannschaft bei einem Gegentor ist nicht zulässig. Die Ampelkarte (gelb/rot) entfällt.
21. Bei Feldverweis auf Dauer (rote Karte) scheidet der betroffene Spieler aus dem Spieltag / Turnier aus. Er ist der jeweiligen Spielleitung zu melden. Gleichzeitig ist jeder Spieler bei Feldverweis auf Dauer bis zur Entscheidung durch die Spielleitung automatisch gesperrt.
Die Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen mußte, kann durch einen anderen Spieler im **nächsten Spiel** ergänzt werden.

Werner Jakobs
Vorsitzender KJA
(Im Original gezeichnet)

gez. Johann Albers
Hallenspielleiter
(Im Original gezeichnet)

gez. Wilfried Knobloch
Vorsitzender Spielausschuss
(Im Original gezeichnet)